

## 153

[16]33 Februar 18., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN [DEN] AMMANN [VON  
STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Näbet fründtlicher begrüetzung, hab ich gantzlichen Üwer erwartett, weil ich aber Vernommen dass ihr bej Hauss [im Weingartenhof] seigent, khan ich erachten, Üwere hoche Oberkheitliche geschäftt, ursach gäben habent, dass ihr bej Unss nit Zuenkhert

Ess gibt mir Vetter Jogli **Bürgisser** [von Bremgarten] für, er müoste Nacher Zug, Uss Befelch der Schwöster [des Klosters St. Klara in Bremgarten], ess habent selbige auch uff eüch gwarttett, ich achten sy Werdent eüch ihre resolution entdäcken<sup>1</sup>, hab sy biss dato Von ihnen nit Khönnen vernämmen. Ess wirdt mich der herr schwager Wo unse-re Zusammen kunfft eischten sein könne, bej Zeigern brichten Zu Meiner Nachrichtung, wölle Gott dass disselbig mit guotter gessundheit Unnd freüden beschächen möge. Lass Hiemitt alle Nottwendige sachen verbliben An ihrem Ortt. Göttlicher Protection Unnd **Mariae** fürbitt wolbefelchende ...".

1) Bezüglich der Geldforderungen des Klosters gegenüber **Elisabeth** bzw. Beat II. Zurlauben s. Zurlaubiana AH 98/115.

---

Original, mit Siegel - AH 124, 313

## 154

1619 Mai 5., Stans

A

SCHREIBEN VON ALT LANDAMMANN [UND DERZEITIGEM LANDRAT VON NID-  
WALDEN], MELCHIOR II. WILDERICH, AN DEN LANDSCHREIBER DER  
FREIEN ÄMTER, [BEAT II.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Es welle der Herr sich nit verwundern Lassen mines so fründtlichens an Jhn Zu schribens wegen einer sach den vetter Niclaus **Zelgers** betreffend so ich durch Andere guete fründt verstendiget worden, dass er sich mit einer Ehelichen unnd Ehrlichen Tochter Dess Herren Wirths Zum Engell [Niklaus **Honegger**] alda by uch [in Bremgarten] wohnend Zu Verhürathen begerte<sup>1</sup>, welhes, wan es von Gott gsin möchte auch mit sonderer hülf uwer, uff die er sich Lähnen thuot, mich von Herten voll fröwen wurde Wyl er auch eines Ehrlichen Und grossen